

Mira Martha 2014

Eine reiche Tradition gibt uns Stärke. Schon die Gestaltenden des Martha Ensembles haben sich Anfang des 20. Jahrhunderts dafür entschieden, die Frauen zu ehren. Die Gemeinde ist nach der biblischen Martha benannt. In der künstlerischen Ausgestaltung des Innenhofes und der Kirche kommen Frauen ins Bild und in die Erinnerung.

Viel später, im Frauenmärz 1978 wurde in den Räumen der Martha-Gemeinde das Frauencafé gegründet. Es war das erste emanzipatorische Frauenprojekt in der damaligen Westberliner Kirche. Daraus wurde dann im Mai 1983 der Verein gegründet, der heute Frau und Beruf e.V. heißt. Aus dem Frauencafé wurde Mira Martha – Räume für Frauen und mehr.

Verwurzelt und beweglich im Heute: Die emanzipatorischen Wurzeln bewahren wir, ebenso das Kaffee und Tee trinken in liebevoll gestalteten Räumen, das alle Sinne anspricht. Vieles hat sich verändert, vor allem auch unsere finanziellen und personellen Möglichkeiten. Was wir aber tun, das tun wir ganz, mit Liebe und Kompetenz, mit Herz und Verstand:

Regelmäßige Angebote:

Montags um 10 Uhr laden Els van Vemde und Marina Bellin ein zum **Mutter – Kind Vormittag und zum Frauenfrühstück.**

Donnerstags um 15 Uhr öffnen Marina Bellin und Christel Renz die Türen für das **Eltern-Kind-Café und – vierteljährlich - Trödel.**

Sonntags um 10 feiern wir **Gottesdienste mit einem Reichtum an Gottespoesie.**

Wir entwickeln feministische Theologie weiter und üben uns ein in eine geschlechterbewusste Spiritualität.

Zu gewissen Zeiten:

Samstags, 9.30 – 16.30 Uhr lädt Pfarrerin Monika Matthias ein zu **Frauenbesinnungstagen:** Morgengebet im Garten, Meditation, Bibliolog, Singen und Tanzen, auf den Straßen unterwegs Sein, Austausch, gemeinsame Mahlzeiten.

Wurzeln und Flügel – mit Kindern Religion entdecken.

Vier Abende, zu denen Frauen, Männer und alle Gender willkommen sind.

- Wie können wir unsere Kinder hilfreich begleiten?

Aus der Vielfalt eigener Erfahrungen (nicht-) religiöser Erziehung lernen.

- Biblische Geschichten als Lebensphasenbegleiter.

Bibliolog als lebendige Weiterentwicklung von verdichteten Lebens- und Glaubenserfahrungen. Welche Bibel, welche Geschichten zu welcher Zeit?

- Religion und Gender.

Von Gottesbildern und von der Wichtigkeit, dass Männer und Frauen Jungs und Mädchen in der Welt des Religiösen begleiten.

- Wie verändern Rituale Leben und Zusammenleben?

Sinn-voll Rituale gestalten: Tages- und Wochenrituale, Rituale zu den Jahreszeiten und Lebensphasen, zu Abschied und Neubeginn....

Die nächsten Termine finden Sie auf unserer Webseite unter „Frauenspiritualität“

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Dich / Sie!

Els van Vemde, Marina Bellin, Monika Matthias